

1685

ASCETICI.

1686

*Ein tail monch giengen
Durch ier lust so bin zo
Eines morgens al zu vru,
Vnd stunden pei des wazzers
lauf;*
*Sie gaben chauf umbe chauf.
Schimpfrede vmb itel mort,
Der von in vil wart gebort,
Das in der Zeit was nicht fuk.
Die weil sich ditz wechsel truk,
Vnd vil iteln morten,
Die monche alle horten
Ein scheff daz wazzer auf chv-
men,
Vnd als sie heten vernumen
Offenleich der ruder slac,
Ein tail ier igleiber ersrac,
Vnd vragten der mere,
Wer dar inne were.
Wier sein teufel, sprachen
sie,
Vnd fueren des menschen sel-
bie,
Der dort zu sant gallen
Probst was ob in allen
Vnd zeinem haupthe gesat,
Wan er nach unserm willen
trat
In der sunden bagken.
Die munich ser erschrakchen.
Sie begunden alle schrien*

*An quis Rhythmographi hujus,
qui *Helvetiae* fines adcoluisse vi-
detur, ante me meminerit, ne-
scio.*

DCCV.

*U. 682 Codex membraneus germ. Sec.
XIV. Folior. 72. 4. per duas*

*Nach helfe an marien:
Sand Maria nu hilf uns!
Vnd lieffen von des paches runs,
Daz sie ichts arges da pegriffe.
Die teufel in dem schiffe
Schbrien nach auf der vart:
Zwar ier habt euch vol be-
wart,
Daz ier rueffet die vroxen an;
Wer des selben nicht getan,
So bet wier euch ertrenchet,
Vnd in den grvnt versenchet,
Wan ier wild munich seit,
Vnd albie aus der rechten zeit
Gegen des ordens gepot
Treibet itelleiben spot
Vnd dar zve vnnucze mort,
Dor an mit valsch ier seit be-
thort
Durch des herczen eitelchait.
Als sie daz heten vollen sait,
Do furen sie ier strazze.
Die muniche bielden mazze
Von solber rede in solber zit
Der man ze unrechter phlicht.
Gotes mueter dancbten sie,
Die in ier trewe pot albie,
Als die in rechter not wart
schin.
Des sei gelobt die chvningin.*

*columns nitide exaratus, minio
distinctus, et olim ιτημα Joh.
Fabri Ep. nostri Poema rhythmi-
cum est de Vita B. V. Mariae
Gesta tamen etiam Filii ejus cum
ex Evangelistis, tum ex apocry-
phis Traditionibus complexum,
cujus Prologum primum adscribo:*

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2709

1687

I C O D I C E S

1688

*Maria mueter chvnginne
Al der werlde losserinne
Verleib mir vrame solche sinne
Daz ich ditz buecheleins begimme
Da ich dich mveg geloben inne
Do von ich dein genad gewinne
Vnd iesus deines chindes minne
Des hilf vns weise maisterrinne
Ich wil schreiben raine magt
Alles daz div schrift vns Jagt*

Opus jam ipsum ita inchoat:

*Uns lert daz buech der alten e
Daz in dem land ze galile
In ainer stat div was genant
Nazareth vnd wol bechant
Was ain reicher man gesezzen*

Vil gach was im, id est, anhelabat, properabat ad cultum Dei; nam gach, jach, hodie Gäh, Jähe, propensionem vehementem tam in bonam, quam in malam partem significabat. Quod vero Noster ad Vetus Testamentum (die alte E vel Ebe, id est Lex) provocat; frustra quidem id facit; praeter illa enim, ut jam innui, quae Evangelica sunt, Pseudevangeliis de Nativitate B. Mariae, Jacobi et de Infantia Christi per decursum utitur, quae prostant apud Fabricium Cod. Apocryphi N. T. P. I. In Titulos miniatos divisum est prolixum Poema ita: Daz di briester ioachim verwurfen. Daz maria ioachim gechundet wart. Daz maria annen gechundet wart. Daz anna ioachim vant vor

*Von deiner grozen hailichait
Vnd deines leibes rainichait
Waz ich gehort han vnd gele-
sen
Von dir wo ich bin gewesen
Daz du von sünden helfest mir
Wand all mein trost leit an
dir
Vil raine ia bit ich dich
Daz du geruechst leren mich
Daz ich ditz buech vol bringen
mvez
Vnd do mit meine sünde bvez.*

*Zallen tugenden wol vermez-
zen
Er was gebaizzen Joachim
Ze gotes dienst vil gach was
im &c.*

*dem guldin tor. Daz anna marien
genas &c. Atque sic per multa
Versuum millia perducitur Virgo
ad Adsumtionem, in cuius pom-
pa describenda singulariter desu-
davit Vatis industria; ascendit e-
nun illa gradatim a primo ad no-
num Angelorum Chorum, tum ex-
cipitur a Sanctorum agmine, ab
Johanne Bapt. a Patre et Matre,
a Sponso Joseph, ab iisque ad tres
divinas Personas singillatim intro-
ducitur, id, quod Letorem certe
triumphi admonet, quo incompar-
abilis Klopstockius Messiam coe-
lo reddidit. Titulus postremus est:
Hie bit der tichter fur sich. In eo
primum Virginis subplicat, dein
Librum dicat omnibus Christicolis,
praecipue Ordini Teutonicu:*

Den

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2709

1689

A S C E T I C I.

1690

*Den brudern von den divschen
haus
Di han ich erchoren aus*

Mox insurgit in Zoilos:

*Den vngelarten vnd den affen
Den verpiwt ich widerclaffen
Di ir torhait domit melden*

*Wann si gern mariam eren
Vnd crißenglauben meren.*

*Daz si zallen zeiten schelden
Daz si nicht en chunnen
Dez wohn si nieman gvnnen.*

Demum nomen et conditionem prodit:

*Bruder philip bin ich genant
Guet ist mir laider vnbekant*

*Von dem orden zecharius
Geschriben han iz in den haus.*

Habemus igitur *Philippum Ord.*
Teut. Equitum, officio Zecharium,
quod a *Zesh, Zecha, Aerarium,*
Praefectum reditibus seu Procu-
ratorem Domus interpretor, eum
fortasse, quem in *J. Casp. Veni-*
toris vernacula Ord. Historia p.
486. reperio dictum Triesler, id
est, *Thesaureum vocabulo cor-*
rupto a Thesauro, Tresor. Do-
mum, in qua se scripsisse refert,

nihil prohibet *Viennensem crede-*
re, nam nec diale^ctus obstat, et
Militia *Teutonica* jam circa an.
1200. sedem apud nos fixisse per-
hibetur.

II. fol. 70. p. 2. alia manus
aeque vetusta Poema de Lapsu
primorum Parentum coepit ad-
scribere, sed, quod dolendum,
finita columna abrupit. Init illud:

*Wolt ir iz vernemen das ich
vch sage
Ein vil iamerliche clage
Groz herzenleid vnd ungemach*

*Das ber adam vnd evan ge-
schach
Von des tufeles reten
Dem sie gevölget heten &c.*

Narratio incipit a scelere jam peracto:

*Da machten si ein butelin
Die ellenden sasen da in
Mit großer rewe vnd clage
Also sasen si siben tage
Das si nicht asen
Aller ir urende si vergasen
Do der achte tag verschiet
Di ellenden bangeren geriet*

*Si suchten an dem nuntem tagen
Ob si icht mochten beiugen
Des si sich generten
Vnd sich des hungers werten
In den selben stunden
Nicht andres si da vunden
Danne kraut loup vnd gras
Daz der tire futer was
Hoc*

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2709

1691

C O D I C E S A

1692

Hoc rerum cardine *Eva* mortem
a Compari petit, reprehenditur,
et Scriptor manum tollit de ta-
bula.

Maria vil reyne meit
Dein lob lop dein wird preit
Nie Zunge moht vol preizen
Enpfach von mir unweizzen
Ein lobelin nicht ein lob
Daz ich vor vnuwitz so tob

Quidquid elogiorum e s. Literis
et praecipue Canticis Cantic. Dei-
parae adplicari solet, concessit
Paraphrastes noster, ut adeo vie-
teris linguae Studiosis multa non
ingrata hinc legi possent. Conclu-
dit ille de se: Qui tibi, o Virgo!
hanc Laudatiunculam (*Lobelin*)
misit,

Der wil sich niemand nennen
Geruech in vrouw erchennen
Zu pomuch in graven orden

Encomiastes itaque noster Coeno-
bita *griseus*, id est, *Cisterciensis*
fuit, professus *Pomuci* in *Bohemia*,
quod Claustrum a 1145. funda-
tum cum tot aliis Hussitae post-
modum delevere. Nomen item
tenemus, quod Poemati suo indi-
voluit, *Flosculum* videlicet, *das*
Blümel.

DCCVI.

R. 2068 Codex membraneus germ. Sec.
XV. Folior. 61. f. max. bene
scriptus, et minio distinctus com-
plectitur ultra C. *Cantica sacri*,
moralis, amatorii et jocosi argu-
menti notis musicis illigata. The-
ca anterior exhibit intus Picturam
Virū stantis et dextra folium ejus-
modi notis inscriptum praeferen-

III. fol. 71. succedit Panegy-
ricon rhythmicum de B. V. *Ma-*
ria satis prolixum, quod ita ingre-
ditur:

Vnd getar sprechen von dir
Daz vergib du vrouwe mir
Daz ich in grozen sünden
Dein lob getar ze chünden
Daz tun ich vf genad dein
Durebter barmunge frein. &c.

ingrata hinc legi possent. Conclu-
dit ille de se: Qui tibi, o Virgo!
hanc Laudatiunculam (*Lobelin*)
misit,

Da ist er armer much warden
Daz daz lobel werd bechant
Hat er iz plümel genaut.

tis. Supra caput adparent vesti-
gia nominis ejus; tota enim Pictu-
ra jam multum adtrita est. Quoni-
am vero ad pedes Viri adstituta
sunt Insignia Gentis *Wolkenstei-*
niae in *Tyroli* florentis, horum
admonitu revocatis fugientibus li-
teris lego *Wolkenstanner*. Firmat
hanc lectionem miniata inscriptio
fol. 38. *Inn der Jarczal Taw-*
ssend vierbundert und Inn dem funf
und zwainzigsten Jare Geschriben
ist daz Puch und ist es genannt der
Wolkenstanner. Verum quis e tam
antiqua et numerosa Gente? In
Pictura memorata Praenomen pae-
ne evanuit. Ast succurrit Nota
miniata fol. 43. ubi, postquam Au-
tor longa cantilena fata et capti-
vitatem suam executus fuisset, ul-
tima Stropha sic concludit:

Der